

„ZUSAMMEN MIT DEN BÜRGERN“

Die Moerser Innenstadt braucht **neue Kanäle und Leitungen**. 2018 beginnen die Arbeiten. Schon jetzt werden die **Bürger einbezogen**. Was alles geplant ist, weiß Berater **Helmut Reinsch**.



Helmut Reinsch ist Erfolgstrainer und Experte für Großprojekte.

DIE SANIERUNG der Moerser Innenstadt ist, so hört man, eine große Nummer. Was wird gemacht?

Die Abwasserkanäle und Gasleitungen in der Steinstraße und ihren Nebenstraßen sind in die Jahre gekommen. Diese lebensnotwendigen Adern der Stadt müssen erneuert werden, um die Versorgung und damit die Lebensqualität für die Bürger zu sichern. Geprüft wird auch, wie es mit den Leitungen für Strom sowie für die Kommunikation, also Telefon, Breitband und so weiter, steht. Denn wenn die Moerser Innenstadt aufgebuddelt wird, gilt erst recht: Einmal auf und alles, was nötig ist, rein!

2018 soll es losgehen. Wie lange wird das dauern?

Mehrere Jahre. Die Erneuerungsmaßnahmen betreffen ja fast den gesamten innerstädtischen Bereich innerhalb der Wallanlagen. Um die Belastungen in Grenzen zu halten, planen die Stadtverwaltung und ENNI natürlich abschnittsweise: ein Straßenzug nach dem anderen mit Öffnungen von jeweils 30 Metern.

Die Stadt und ENNI sowie Sie als Moderator planen seit Mai, also fast drei Jahre vor Baubeginn. Warum so früh?

Das hat mehrere Gründe: Bei einem solchen Projekt, das es in Moers so noch nicht gegeben hat, darf nichts dem Zufall überlassen werden. Wir wollen so früh wie irgend möglich mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Und wir werden die Sanierung dafür nutzen, den historischen Kern unserer schönen Stadt attraktiver zu machen.

Gibt es denn schon Konkretes zur Neugestaltung der Altstadt?

Allein dafür haben schon drei Workshops stattgefunden. Mit viel Kreativität wurden eine Menge Ideen geboren: mehr Grün in der Stadt, mehr Barrierefreiheit, ein Netz von Ladestationen für E-Bikes, Kommunikationsinseln, Angebote für Kinder, deren Eltern einkaufen ... Das alles wird jetzt weiter überlegt. Das Ziel ist klar: Wir wollen die Altstadt als Einkaufsmeile und als Ort fürs Flanieren und Wohlfühlen weiter aufwerten. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Sie sprachen von der Mitwirkung der Bürger...

Wir nehmen Kontakt mit allen auf, die von diesem riesigen Projekt tangiert sind. Wir fragen: Was ist Euch wichtig, wenn wir bauen? Wir werden mit den Anwohnern reden, mit allen Einzelhändlern, mit Lieferanten und so weiter. Und mit den Menschen, die als Einkäufer, als Marktbesucher oder aus anderen Gründen regelmäßig in die Altstadt kommen. Es wird dann einen Ansprechpartner geben, an den sich die Bürger persönlich wenden können und der sich um ihre Sorgen und Anregungen kümmert.



Foto: Fabritz Moers